**Zwei Freunde, die Ostern fast verpasst hätten, fast!**

Zwei Männer gehen von Jerusalem nach Emmaus.

Es ist ein weiter Weg.

Sie sind traurig. Jesus ist tot.

Einige Frauen haben am Morgen aufgeregt erzählt:

„Das Grab ist leer. Wir haben Jesus gesehen. Er lebt.“

Sie glauben nicht, was die Frauen sagen. Jesus ist nun schon drei Tage tot.

Jesus wurde wie ein Verbrecher verhaftet und getötet. Damals wurden die Menschen zur Abschreckung vor der Stadt an ein Kreuz genagelt. Als Jesus gestorben war, wurde er in ein Grab gelegt. Soldaten bewachten es streng.

Es waren schlimme Tage. Die zwei Männer wollen einfach nur weg aus Jerusalem und nach Hause.

Plötzlich kommt ein Mann zu ihnen, er geht mit ihnen.

Er fragt: „Warum seid ihr so traurig?“

Sie wundern sich: „Hast du denn nicht mitbekommen, dass Jesus getötet wurde? Er hat so viele Menschen geheilt und Wunder getan, für jeden hatte er ein liebes Wort. Und sie kreuzigten ihn, als wäre er ein Verbrecher.“

„Und nun haben heute Morgen Frauen erzählt: Jesus ist vom Tod aufgestanden, er lebt! Aber wir glauben den Frauen nicht! “

Da erklärt der fremde Mann den beiden anhand der Bibel, warum Jesus habe leiden und sterben müssen.

Inzwischen ist es Abend geworden. Und die Männer sagen:

„Bleibe bei uns!“ Da geht der Fremde mit ihnen ins Haus. Sie essen zusammen. Am Tisch nimmt der Mann das Brot und teilt es. Er gibt es den beiden Freunden. Da erkennen die zwei Männer Jesus! Aber Jesus ist verschwunden.

Die Männer sagen: „Komm lass uns den weiten Weg zurück nach Jerusalem gehen und es den anderen erzählen: Jesus lebt!“

*1. Lies die Sätze, dann unterstreiche mit gelb Mut machende Sätze und mit schwarz traurige Sätze!*